ATLAS SMS 15

schnelltrocknende, selbstnivellierende Spachtelmasse

- Bereits nach 3 Stunden begehbar
- Die Fliesen dürfen schon nach 8 Stunden verlegt werden
- unter Fliesen, Paneelen, Teppichen, Parkett, Epoxidharzböden
- Niedriges Schwindmaß
- zum Nivellieren von Heizestrich

Eigenschaften

Sehr gutes Geißverhalten - sorgt für ideal horizontale Oberflächen auch in großen Räumen, ohne dass die Führungsleisten eingesetzt werden müssen. Dabei kann auch auf die Verteilung der Spachtelmasse mittels Latten verzichtet werden.

Schnellbindend - der schnelle Anstieg der Festigkeit ermöglicht die Begehbarkeit schon nach 3 Stunden nach Herstellung des Estrichs.

Druckfestigkeit: ≥ 25 N/mm².

Biegefestigkeit: ≥ 7 N/mm².

Sehr niedriges Schwindmaß - minimale Schwindmaße während der Abbindezeit (≤ 0,6 mm/m) verhindern Risse und das Ablösen von schwachen Untergründen (mit geringer Haftfestigkeit).

Das Produkt kann manuell oder maschinell aufgetragen werden - Die Schichten können leicht und schnell manuell und mittels Maschinen aufgetragen werden, die mit den Schneckenpumpen ausgestattet sind – Somit kann hohe Ergiebigkeit erzielt werden.

Verwendungszweck

Ausgleichen von Fußbodenunebenheiten von 1-15 mm – sowohl bei örtlichen Unebenheiten als auch bei Fußböden, die insgesamt ein kleines Gefälle haben.

Erhöhen der Fußbodenhöhe im ganzen Raum – z.B. wenn die Fußbodenhöhen zwei benachbarter Räumen angeglichen werden müssen.

Kann in Zimmern, Fluren, Lobbys, Salons , Büros, Korridoren, Warteräumen, Küchen - in Wohngebäuden, öffentlichen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und im Gesundheitswesen eingesetzt werden. In Räumen, in denen die Böden häufig gereinigt werden oder anderweitig intensiv mit Wasser in Berührung kommen, muss unter dem Fliesenbelag eine Abdichtung angelegt werden.

Kann in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden, wie z.B. in häuslichen Badezimmern.

Es wird ebenfalls empfohlen, das Produkt zum Ausgleichen bestehender Zement- und Anhydritestrichen bei Fußbodenheizungen einzusetzen, wenn die Unebenheiten das Verlegen eines Belags verhindern und eine zusätzliche dünne Materialschicht eingesetzt werden muss.

Nach Fertigstellung ergibt sich eine sehr glatte Oberfläche - sie wird besonders als Deckschicht für Estriche unter dünnschichtigen Teppich- und PVC-Belägen empfohlen.

Arten der Deckichten– Fliesen, Teppich und PVC-Beläge, Paneele, Parkettboden Epoxidharzböden.

Empfohlen zum Füllen der gefrästen Rillen beim Verlegen von Fußbodenheizungen in bestehenden Estrichen

Mögliche Verlegetechniken:
- mit dem Untergrund verbunden – Stärke 1-15 mm – auf Beton mit guter Qualität, Zementestrich (mit Fußbodenheizung oder ohne), Terrazzo.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,2 kg/dm³
Mischungsverhältnis Wasser/Trockenmischung	0,2-0,21 l / 1 kg 5,0-5,25 l / 25 kg
min./max. Schichtstärke	1 mm / 15 mm
min. Stärke der Schicht unter dem Parkett	3 mm
max. Durchmesser des Zuschlagstoffes	0,5 mm
Schwindmaß	≤ 0,06 %
Scherfestigkeit (nach 28 Tagen)	≥ 1,0 MPa
Vorbereitungs- und Untergrundtemperatur, sowie Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit (Zeitspanne zwischen dem Vermischen der Spachtelmasse und dem Arbeitsende)	ca. 40 Minuten*
Begehbarkeit	nach 3 Stunden*

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für normale Anwendungsbedingungen, d. h. eine Temperatur von ca. 20 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 55-60%.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 13813:2012

ATLAS SMS 15 (2019) Leistungserklärung Nr. 162/1/CPR EN 13813:2012 (PN-EN 13813:2012)	
Bestimmungszweck: EN 13813 CT-C25-F7 Estrich auf Zementbasis für den Innenbereich	
Brandverhalten (bei Exposition)	$A1_{fl}$
Entwicklung von korrosiven Stoffen	CT
Druckfestigkeit - Klasse	C25
Biegefestigkeit - Klasse	F7

Herstellung des Estrichs

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll stabil, tragfähig und lufttrocken sein. Damit die Spachtelmasse nicht herausfließt, soll der Fußboden wannenförmig sein. Voraussetzungen für Untergründe:
- Zementestrich – mehr als 28 Tage alt,
- ATLAS SAM Anhydritestriche - Feuchtigkeitsgehalt max. 1 % CM und die Ausführung einer Schicht aus ATLAS EPO-S,
- Beton - über 3 Monate alt.

Unebenheiten des Untergrunds (Vertiefungen und Hohlräume) sollten mit ATLAS ZW 330 Mörtel ausgeglichen werden.
Den trockenen, ausgebesserten Untergrund absaugen und sorgfältig grundieren, z. B. mit:
- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Terrazzountergründe müssen unbedingt entfettet und Schichten von Pasten und Imprägnierungen (falls vorhanden) müssen entfernt werden. Bevor ATLAS SMS 15 auf Terrazzo gegossen wird, muss dieser 4 Stunden vorher mit ATLAS ULTRAGRUNT grundiert werden.

Dehnungsfugen

Der Estrich muss von Wänden mithilfe eines Dilatationsprofils getrennt verlegt werden. Auch an Schwellen und um Pfeilern herum müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Vorhandene Dehnungsfugen im Untergrund sollten auf die Oberfläche des ausgeführten Estrichs übertragen werden.

Vorbereitung der Masse

Maschinelle Verarbeitung – verwenden Sie Misch- und Pumpenaggregate mit konstanter Dosierung der Wasserdurchlaufmenge. Es empfehlen sich Pumpen mit Förderleistung von 60 l/min. Das Material aus dem Beutel in den Einfülltrichter geben und die Dosierung der Wassermenge einstellen, um für eine geeignete Konsistenz zu sorgen. Zur Bestimmung der Konsistenz können Gefäße mit einem Fassungsvermögen von 0,5 l oder 1,0 l verwendet werden. Das vorbereitete Gemisch sollte, wenn es aus einem 0,5 l-Gefäß auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z.B. Folie) geschüttet wird, einen „Fladen“ mit einem Durchmesser von 35-40 cm bilden (bzw. von 50-55 cm bei einem 1,0 l-Gefäß).
Manuelle Verarbeitung – das Material aus dem Beutel in einen Behälter mit abgemessener Wassermenge geben (Mischverhältnisse, siehe Technische Daten) und mischen, bis eine homogene Masse entsteht. Dazu eignen sich am besten langsam drehende Rührer mit Mörtelmischer. Nach 5 Minuten erneut mischen. Die Masse behält ihre Eigenschaften für ca. 40 Minuten. Zur Bestimmung der Konsistenz können Gefäße mit einem Fassungsvermögen von 0,5 l oder 1,0 l verwendet werden. Das vorbereitete Gemisch sollte, wenn es aus einem 0,5 l-Gefäß auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z.B. Folie) geschüttet wird, einen „Fladen“ mit einem Durchmesser von 35-40 cm bilden (bzw. von 50-55 cm bei einem 1,0 l-Gefäß).

Verarbeitung des Estrichs

Vor Beginn der Arbeiten muss die geplante Höhe des Estrichs im Raum (an den Wänden und im Verlegeabschnitt) ermittelt werden. Dies kann z. B. mit einer Wasserwaage und Höhenbolzen geschehen. Die vorbereitete Masse gleichmäßig bis zur festgelegten Höhe verteilen, wobei Unterbrechungen zu vermeiden sind. Ein Verlegeabschnitt darf nur so groß sein, dass der Estrich innerhalb von 40 Minuten verlegt und entlüftet werden kann.
Wird der Estrich manuell verlegt, ziehen Sie überschüssige Masse mit einer langen Metallkelle zu sich hin ab. Gleich nachdem ein Verlegeabschnitt abgeschlossen ist, muss die Masse mit einer sog. „Stachelwalze“ entlüftet werden. Die Entlüftung wird in 2 senkrecht zueinander stehenden Richtungen unmittelbar nach dem Ausgießen der Masse empfohlen.

Füllen der gefrästen Rillen beim Verlegen von Fußbodenheizungen (in einem bestehenden Estrich)

Reinigen Sie die ca. 2 cm tiefen Rillen und tragen Sie eine Grundierung auf. Verlegen Sie die Heizungsrohre in den Rillen. Beginnen Sie mit dem Verfüllen der Rillen mit der vorbereiteten Spachtelmasse SMS 15. Bewegen Sie beim Füllen der Rillen zunächst die Rohre ein paar Mal vorsichtig bewegen hin und her, damit die Masse unter die Rohre fließt. Füllen Sie dann die Rillen bis zur Oberfläche des bestehenden Estrichs auf. Falls erforderlich, kann ein neuer Estrich mit ATLAS MMS 60 oder SMS30 aufgetragen werden.

Hinweis: Das Endergebnis der Arbeiten hängt von der Beschaffenheit des bestehenden Estrichs ab.
Bevor die Rillen in den Estrich gefräst werden, müssen seine Tragfähigkeit und Gleichmäßigkeit beurteilt werden

Pflege

Der frische Estrich muss vor zu schneller Trocknung, direkter Sonneneinstrahlung, zu niedriger Luftfeuchtigkeit und Luftzug geschützt werden. Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche, je nach Bedarf, mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Diese Pflegemaßnahme verlängert zwar den Trocknungsprozess, erhöht aber die Festigkeit des Estrichs. Die Trocknungszeit des Estrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen abhängig. Die Begehbarkeit ist nach ca. 3 Stunden und die vollständige Belastung nach ca. 7 Tagen möglich. Nach dem Füllen der Rillen mit der Fußbodenheizung mit der Spachtelmasse, kann der Estrich 14 Tage nach der Fertigstellung aufgewärmt werden. Beachten Sie bei der Inbetriebnahme die folgenden Regeln:

- An den ersten beiden Tagen sollte die Temperatur des Wassers in der Anlage nicht mehr als 5 °C über der Raumtemperatur und maximal 20 °C betragen.
- In Abständen von 2 Tagen kann die Wassertemperatur jeweils um 5 °C erhöht werden, bis die maximale Wassertemperatur erreicht ist, jedoch nicht mehr als 50 °C.
- Behalten Sie die Höchsttemperatur des Wassers in der Heizanlage maximal 4 Tage bei und kühlen Sie dann den Estrich auf eine Heizmediumtemperatur von 20 °C ab, indem Sie die Temperatur in Abständen von 2 Tagen um jeweils 5 °C senken.

Ausführen der Deckschichten

Vor dem Verlegen von Deckschichten wie Fliesen, Hydroisolierungen, Paneelen, Parkett-, Epoxidharzböden sowie PVC-Beläge und Teppichboden muss der Estrich abgeschliffen und staubfrei gemacht werden. Die gleichen Schritte müssen vor dem Auftragen einer weiteren Schicht von ATLAS SMS 15 durchgeführt werden. **Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS SMS 15 vor dem Verlegen weiterer Beschichtungen finden Sie auf der letzten Seite des technischen Datenblatts.**

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich 1,66 kg Mörtel pro 1 m² und pro 1 mm Schichtstärke.

Verpackungen

Folienbeutel 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Haltbarkeit des Produkts (Verwendbarkeit) beträgt 9 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige zusätzliche Informationen

Durch Anwendung einer falschen Wassermenge für die Vorbereitung der Masse verschlechtern sich die Festigkeitseigenschaften des Estrichs. Außerdem kann die Zugabe von zu viel Wasser (Überwässerung) örtliche dunkle Verfärbung verursachen. Diese sind jedoch oberflächlich und verschwinden nach dem Abschleifen. Achten Sie bei den Arbeiten auf sorgfältiges Mischen und die Konsistenz der Masse.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2024-04-22

Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS SMS 15 vor dem Verlegen weiterer Beschichtungen.

Art der nachfolgenden Schicht über dem Estrich	Aushärten des Estrichs vor dem Verlegen der betreffenden Schicht*	Grundierung des Estrichs vor Ausführung der eigentlichen Schicht
Nivellierung/Bodenaufbau mit ATLAS SMS 15	nach ca. 24 Stunden	- ATLAS GRUNT NKP ((gebrauchsfertig) - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Keramikbeläge (ohne Hydroisolierung)	**Estrichfeuchte 4,0 %** - nach ca. 8 Stunden bei einer Dicke von 1-15 mm	- ATLAS GRUNT NKP ((gebrauchsfertig) - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Abdichtung - ATLAS WODER DUO - ATLAS WODER SX	**Estrichfeuchte 4,0 %** - nach ca. 8 Stunden bei einer Dicke von 1-15 mm	mattfeucht anfeuchten
Abdichtung - ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE WODER E, - ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W	**Estrichfeuchte 2,0 %** - nach ca. 12 Stunden bei einer Dicke von 1-5 mm - nach ca. 24 Stunden bei einer Dicke von 6-15 mm	- ATLAS GRUNT NKP ((gebrauchsfertig) - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Parkett PVC-Boden Teppichboden Laminat	**Estrichfeuchte 2,0 %** - nach ca. 12 Stunden bei einer Dicke von 1-5 mm - nach ca. 24 Stunden bei einer Dicke von 6-15 mm	gemäß den Anweisungen des Herstellers des Bodenbelags
Epoxidharzbeschichtung	**Estrichfeuchte 4,0 %** - nach ca. 8 Stunden bei einer Dicke von 1-15 mm	gemäß den Anweisungen des Herstellers des Bodenbelags

* die Zeitangaben gelten für normale Verarbeitungsbedingungen:
- Temperatur ca. 20 °C
- Luftfeuchtigkeit 55-60 %.